

1 **Unser Dorf, Unsere Stadt, Unser Leben – Unsere Heimat Thüringen**

2
3 Rot-Rot-Grün vernachlässigt das ländliche Thüringen seit das Linksbündnis 2014 erstmals
4 eine Regierung bilden konnte. Die in der letzten Wahlperiode versuchte
5 Zwangsgebietsreform war ein Generalangriff auf das ländliche Thüringen mit seinen
6 Gemeinden, kleineren und mittelgroßen Städten jenseits der großen Zentren. Bürgerinnen
7 und Bürger haben diesen Versuch im Schulterschluss mit der CDU-Fraktion im Thüringer
8 Landtag vereitelt. Doch der Ungeist, der sich in dieser Gebietsreform äußerte, zeigt sich bis
9 auf den Tag in vielen anderen Punkten: etwa in Versuchen, das Schulnetz und das
10 Berufsschulnetz auszudünnen, in der finanziellen Benachteiligung kleinerer Kommunen beim
11 kommunalen Finanzausgleich, in den jüngsten Versuchen, die Bürgermeister zu schwächen
12 und unter dem Vorwand der Demokratisierung lebendige Kommunalpolitik unter einem
13 Regelwust zu ersticken. Der politische Horizont der rot-rot-grünen Koalition endet an den
14 Stadtgrenzen der wenigen Großstädte Thüringens. Eine ideologische Herangehensweise
15 schafft eine Lebensrealität der Bürgerinnen und Bürger die sich in einer Fülle von Geboten
16 und Verboten niederschlägt.

17
18 Der realen Vielfalt im Land, den höchst unterschiedlichen Problemlagen und den
19 Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger wird diese Politik vielfach nicht gerecht. Diese
20 Vielfalt muss verstehen, wer sie gestalten will. Die Regionen des Landes unterscheiden sich
21 hinsichtlich der Bevölkerungsdichte, Siedlungs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsstruktur sowie
22 der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit erheblich. So leben mehr Thüringer in 535 Gemeinden
23 und kleineren Städten mit weniger als 5000 Einwohnern als in den vier großen Städten mit
24 mehr als 50 000 Einwohnern. Rund ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger und damit die
25 relativ größte Gruppe lebt in den 31 Mittelstädten zwischen 10 000 und 50 000 Einwohnern.
26 Doch selbst größere Städte sind in den Randbereichen ländlich geprägt. In Thüringens
27 kreisfreien Städten teilen sich 649 Menschen einen Quadratkilometer und in den Landkreisen
28 103, die Bandbreite reicht von 971 in Jena bis 68 im Landkreis Hildburghausen.

29
30 Die CDU-Fraktion ist Partner der Bürgerinnen und Bürger in ganz Thüringen, vom kleinsten
31 Dorf bis in die Großstädte. Über Jahrzehnte hat die Thüringer Union durch ihre breite
32 kommunale Basis ihr Verständnis für die Stärke und Leistungsfähigkeit überschaubarer und
33 vertrauter Strukturen entwickelt. Sie machen das Wesen und den Reichtum unseres Landes
34 aus, sie prägt seine Identität. Die Abgeordneten der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag
35 kennen und schätzen diese Vielfalt, denn keine andere Partei ist so fest kommunal verankert
36 wie die Thüringer Union. Deshalb wollen wir sie erhalten – im engen Schulterschluss mit
37 jenen, die kommunalpolitisch Verantwortung tragen, denn gute Politik entscheidet sich vor
38 Ort an der Lebenswirklichkeit der Menschen. Das hat sich bei der Bewältigung der Corona-
39 Krise erneut gezeigt. Sie ist vor Ort gut gemeistert worden.

40
41 Doch so vielfältig wie das Land, so vielfältig und unterschiedlich sind die Herausforderungen.
42 Eine von der CDU-Fraktion durchgeführte Umfrage zeigt: Ältere Generationen fühlen sich oft
43 abgehängt, denn der selbstständige Gang zum Arzt beziehungsweise in die Apotheke oder
44 den Supermarkt kann durch den öffentlichen Nahverkehr häufig nicht mehr abgedeckt
45 werden. Familien sorgen sich um wohnortnahe Arbeitsplätze, um Kinder oder darum,
46 pflegebedürftige Verwandte ausreichend betreuen zu können. In Kleinstädten ist die Sorge

47 um Arbeitsplätze besonders groß. Gerade vor diesem Hintergrund beklagen viele Befragte zu
48 Recht Lücken bei einer leistungsfähigen Internet- und Mobilfunkversorgung. An
49 leistungsfähigen Datennetzen hängen Arbeitsplätze, an ihnen entscheidet sich vielfach, ob
50 junge Leute ihr Glück auf dem Lande suchen oder dort bleiben.

51
52 Gute Politik ist Politik für ganz Thüringen, für Dörfer, kleine, mittlere und große Städte, für
53 alle Thüringerinnen und Thüringer. Bei allen Unterschieden hat unsere Politik ein Ziel:
54 gleichwertige Lebensverhältnisse herzustellen. Überall müssen die Bürgerinnen und Bürger
55 gute Arbeit und gutes Auskommen erwarten können, ein verlässliches Gesundheitssystem,
56 eine leistungsfähige, bedarfsgerechte Verkehrsinfrastruktur, Kindergärten und gute Schulen,
57 bezahlbaren Wohnraum, Versorgungs- und Freizeitmöglichkeiten, Förderung des Ehrenamts,
58 eine intakte Umwelt und Sicherheit. Unabhängig davon, wo jemand wohnt, müssen Ärzte,
59 Apotheken, Krankenhäuser, Einkaufsmöglichkeiten und eine Anbindung an den ÖPNV in
60 zumutbarer Entfernung erreichbar sein. Ob für junge Menschen, Familien oder Senioren, der
61 ländliche Raum soll lebenswerte Heimat bleiben. All das wollen wir durch unsere Politik
62 sichern oder schaffen, denn so haben auch Gemeinden und kleinere Städte eine Perspektive,
63 Einwohner an sich zu binden und zu gewinnen.

64
65 Die Vielfalt der Herausforderungen bedingt die Vielfalt der politischen Instrumente, die
66 darauf zielen, je nach lokalen und regionalen Gegebenheiten die jeweils konkreten
67 Problemlagen zu bearbeiten. Passgenaue Lösungen verlangen dabei vor allem
68 Entscheidungsfreiheit und Finanzkraft vor Ort, Unterstützung durch das Land und die
69 Möglichkeit voneinander zu lernen.

- 70
- 71 1. **Ärzte und Apotheken vor Ort** – durch mehr Studienplätze für angehende Mediziner
72 und Apotheker, eine Landarztquote bei der Vergabe der Studienplätze und Prämien
73 für Ärzte und Apotheker, die sich in kleinen Gemeinden oder Städten niederlassen.
74 Den Digitalisierungsschwung aus der Corona-Krise, besonders bei
75 Videosprechstunden, gilt es als ergänzendes Angebot weiter zu nutzen und
76 auszubauen.
 - 77 2. **Krankenhäuser in Reichweite** – durch die Abschaffung entbehrlicher Nachweis- und
78 Dokumentationspflichten, unter anderem hinsichtlich der Facharztquoten.
79 Spitzenmedizin in den Zentren und hochqualitative Breitenversorgung im ganzen
80 Land gehören zusammen. So lässt sich eine gute Krankenhausstruktur erhalten.
 - 81 3. **Gewerblichen Mittelstand unterstützen** – durch Entlastung bei den
82 Vergabeverfahren, Entbürokratisierung, Hilfen für die Unternehmensnachfolge und
83 den Erhalt eines arbeitsortnahen Berufsschulnetzes als Schlüsselfaktor für den Erhalt
84 von Arbeitsplätzen und Sicherung des Fachkräftenachwuchses im ganzen Land.
 - 85 4. **Landwirtschaft wertschätzen und als Arbeitgeber unterstützen** – durch den Einsatz
86 für die Direktzahlungen der EU auf dem bisherigen Niveau und eine angemessene,
87 den zusätzlichen Aufwand ausgleichende Vergütung für Umwelt-, Klima- und
88 Naturschutzleistungen. Landwirte verdienen Rückhalt gegen ungerechtfertigte
89 Vorwürfe aus Teilen der Öffentlichkeit, die kein Verständnis für die Belange und
90 Leistungen dieses Wirtschaftszweiges hat.

- 91 5. **Sicherung landwirtschaftlicher Nutzflächen** – durch den Kauf von Acker- und
92 Grünland, das sich noch im Besitz der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
93 (BVVG) befindet durch das Land, Entsiegelung von Flächen und eine wirksamere
94 Kontrolle des Handels mit landwirtschaftlichen Nutzflächen.
- 95 6. **Leistungsfähige Datennetze** – durch den konsequenten und zügigen Ausbau der
96 Gigabitinfrastruktur und lokaler 5G-Netze. Die digitale Infrastruktur ist Teil der
97 Daseinsvorsorge. Während die Städte am Ausbau arbeiten, sind ländliche Regionen
98 noch mit dem Aufbau beschäftigt. Dieses Stadt-Land-Gefälle muss überwunden
99 werden.
- 100 7. **Bedarfsgerechte Mobilität** – durch verkehrsmittelübergreifende Mobilitätskonzepte
101 für Kooperationsräume, die gut in den ÖPNV/SPNV eingebunden sind. Neue
102 Verkehrsträger wie Ruf- und Bürgerbusse, E-Bikes müssen konsequent genutzt, die
103 entsprechende Infrastruktur ausgebaut werden, unter anderem ein leistungsfähiges
104 Radwegenetz. Für junge Menschen bleibt der ländliche Raum durch ein
105 Jugendmobilitätsticket attraktiv. Auch die nicht an zentralen Verkehrsachsen
106 gelegenen Hochschulstandorte müssen in einen eng getakteten ÖPNV einbezogen
107 werden.
- 108 8. **Städte als Verwaltungsstandorte stärken** – durch eine Kreisstadtgarantie, die
109 Verlagerung von Behörden oder Abteilungen der Landesverwaltung und eine
110 Bundesratsinitiative mit dem Ziel, Bundesbehörden in ländlichen Regionen
111 anzusiedeln. Das Netz der Grund- und Mittelzentren gilt es zu erhalten.
- 112 9. **Investitionsstarke Gemeinden** – durch eine Ausfinanzierung der Gemeinden, Städte
113 und Landkreise, denn nur so können sie investieren. Ein Bürger darf in ländlichen
114 Gemeinden im Ergebnis nicht weniger wert sein als einer in den großen Städten.
- 115 10. **Attraktive Innenstädte** – durch die Bildung und Unterstützung lokaler
116 Standortgemeinschaften, die Nutzung leerstehender Ladenflächen durch kurzfristige
117 Vermietung (Pop-Up-Stores) und erweiterte Ladenöffnungszeiten, die Arbeitnehmern
118 und Einzelhändlern helfen. Lokale Grundversorgung und Dorfgasthäuser wollen wir
119 bei Investitionen besonders fördern, damit Betreiber zum Erhalt ermutigt werden.
- 120 11. **Dorfentwicklung und Stadtumbau** – durch mehr finanzielle Mittel und die Anhebung
121 der Fördersätze in der Städtebauförderung und der Dorferneuerung. Die Programme
122 müssen einfach angewandt werden können.
- 123 12. **Bauen erleichtern** – durch ein vereinfachtes und anwendbares Bauplanungsrecht,
124 Lückenbebauung im ortsnahen Außenbereich, Bauen in der zweiten Reihe und die
125 Umwidmung von Gebäuden. Bauen soll durch einen Kinderbaulandbonus und eine
126 Absenkung der Grunderwerbsteuer beim erstmaligen Eigentumserwerb günstiger
127 werden.
- 128 13. **Tourismus in ganz Thüringen fördern** – durch die Unterstützung für regionale
129 Tourismusorganisationen im ganzen Land. Sie alle müssen die Chance haben, sich so
130 aufzustellen, dass sie deutschlandweit für ihre Region werben können.
- 131 14. **Lebendige Gemeinden und Städte** – durch die Absicherung des Ehrenamtes in der
132 Thüringer Verfassung, Corona-Hilfen für Vereine und Unterstützung für
133 gemeinnützige Vereine bei der Digitalisierung, eine nachhaltige Finanzierung für
134 Musik-, und Jugendkunstschulen und die Förderung kommunaler Sporteinrichtungen
135 und Freibäder.

- 136 15. **Thüringens Identität wahren** – durch den Erhalt der Thüringer Residenzkultur und
137 die organisatorische Letztverantwortung Thüringer Träger für die Liegenschaften,
138 Museen und Sammlungen. Identitätsstiftende lokale und regionale Überlieferung
139 muss durch ein Landesprogramm für Brauchtumpflege gesichert und entwickelt
140 werden.
- 141 16. **Schule und Kindergarten vor Ort garantieren** - durch Anreize für Lehrer, in
142 ländlichen Regionen zu unterrichten, mehr Entscheidungsfreiheiten durch
143 eigenverantwortliche Schulen vor Ort, den Ausbau der dreijährigen dualen
144 Erzieherausbildung und verlässliche Unterstützung bei der Sanierung von
145 Kindergärten und Schulen.
- 146 17. **Thüringens Vielfalt für Familien erschließen** – durch eine Familiencard, die zum
147 Besuch in Kultur- und Freizeiteinrichtungen in allen Regionen Thüringens, in den
148 Städten und auf dem Land, einlädt.
- 149 18. **Siedlungen, Landschaften und Wälder schützen** – durch eine 1000-Meter-
150 Abstandsregelung für Windkraftanlagen zu Wohngebieten, ein Verbot von
151 Windkraftanlagen im Wald und die stärkere Nutzung des Repowering an vorhandenen
152 Standorten.
- 153 19. **Wälder bewahren** – durch die finanzielle Untersetzung des Aktionsplanes Wald 2030,
154 die Verwertung von Holz für den Bau und als Energieträger, die Einführung einer CO2-
155 Bindungsprämie zur Sicherstellung eines beschleunigten Waldumbaus mit
156 standortgerechten und klimastabilen Baumarten.
- 157 20. **Sicherheit vor Ort** – durch mehr Personal für die Polizei, eine Standortgarantie für die
158 Kontaktbereichsbeamten und die erleichterte Video-Überwachung öffentlicher Plätze
159 und Einrichtungen, Ordnungspartnerschaften zwischen Polizei und
160 Ordnungsbehörden in den Kommunen.
- 161 21. **Leistungsfähige Feuerwehren** – durch ausreichend Personal und optimale
162 Unterbringung an der Thüringer Feuerweherschule, Fördermöglichkeiten für
163 Feuerwehrhäuser, Ausrüstung und Fahrzeuge sowie die Einrichtung einer zentralen
164 Beschaffungsstelle, um kleinere Gemeinden von der Beschaffungsbürokratie zu
165 entlasten und durch größere Stückzahlen günstigere Preise zu erzielen.